

Internet: https://peter-hug.ch/subsidien/15_0414

MainSeite 15.414

Subsidien 272 Wörter, 2'009 Zeichen

Subsidien (lat.), ursprünglich bei den Römern das dritte Treffen der Schlachtordnung, welches den beiden ersten Treffen im Notfall zu Hilfe zu kommen hatte, später überhaupt die Reserve in der Schlachtordnung; dann Bezeichnung für Hilfsmittel überhaupt, daher »in subsidium«, subsidiär (subsidiarisch), s. v. w. unterstützend, hilfeleistend. Namentlich versteht man unter S. Gelder, die im Fall eines Kriegs vermöge eines besondern Vertrags (Subsidentraktats) ein Staat dem andern zahlt (s. Allianz). In England werden mit dem Ausdruck Subsidiengelder (grants, »Bewilligungen«) auch diejenigen Gelder bezeichnet, welche vom Parlament jährlich für die Land- und Seemacht bewilligt werden. Charitativsubsidien, die ehemals von der reichsfreien Ritterschaft dem Kaiser entrichteten zeitweiligen Abgaben.

Ende **Subsidien**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892; 15. Band, Seite 414 im Internet seit 2005; Text geprüft am 26.7.2006; publiziert von Peter Hug; Abruf am 27.1.2022 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/15_0415?Typ=PDF

Ende eLexikon.